



Mitglieder-Rundbrief des
Musikvereins Mackenbach

Ausgabe Frühjahr 2018

Frühjahrskonzert

22. April 2018

17 Uhr

Ev. Kirche Mackenbach

Termine 2018 (vorläufig)

22.04.2018	Kirchenkonzert
03.05.2018	Jahreshauptversammlung, Neuwahlen
25.06.2018	Sommerpause
06.08.2018	Erste Probe nach der Sommerpause
09.-10.11.2018	Probenwochenende in Mackenbach
18.11.2018	Volkstrauertag (Friedhof Mackenbach)
25.11.2018	Totensonntag (Ev. Kirche Mackenbach)
02.12.2018	Jahresabschlusskonzert (1. Advent)
15.12.2018	Weihnachtsmarkt Mackenbach
24.12.2018	Heiligabend (Ev. Kirche Mackenbach)




Unsere Steffi
wurde 50


Liebe Vereinsmitglieder,

ich hoffe Sie sind mit guter Gesundheit in das Frühjahr gestartet.

Wir haben die Zeit nach unserer Winterpause genutzt und uns auf unser anstehendes Frühjahrskonzert vorbereitet, zu dem ich Sie am Sonntag, 22.04.18, um 17.00 Uhr, auch im Namen der Kirchengemeinde Mackenbach, recht herzlich in die evangelische Kirche einlade.



In unserem letzten Rundbrief habe ich Sie auf unser damals anvisiertes Projekt „Musikids“ in der Nachwuchsgewinnung hingewiesen.

Das Projekt ist im Januar 2018 für die beiden ersten Klassen in der Grundschule Mackenbach angelaufen und ist bei den Kindern und Lehrkräften sehr beliebt. Einmal wöchentlich wird der Musikunterricht durch eine Musikpädagogin der Kreismusikschule zusammen mit den Lehrkräften der Grundschule Mackenbach gestaltet und soll die Kinder zur Musik heranzuführen und animieren ein Instrument zu erlernen. Über das Projekt, das auf unsere Initiative an der Grundschule entstanden ist, wurde in der Presse, im Radio und im Fernsehen berichtet und hat uns über die Ortsgrenzen bekannt gemacht. Auch das Landespolizei-Orchester hat uns daraufhin seine Unterstützung zur Nachwuchsgewinnung angeboten.

Dem Innenteil können Sie weiteres entnehmen.

Schauen Sie sich doch auch mal unsere schön gestaltete Homepage unter www.mvmackenbach.de an, die interessante Informationen über unseren Verein enthält.

An unserer kommenden Jahreshauptversammlung am 03.05.2018 stehen wieder Neuwahlen an. Nach insgesamt achtjähriger Amtszeit als zweiter bzw. erster Vorsitzender, werde ich aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren. Ich danke meinen Mitstreitern im Ausschuss für ihre Unterstützung und konstruktive Mitarbeit. Ich freue mich, dass wir nach wie vor eine gute Vereinsarbeit leisten und unser Verein ein wichtiger Bestandteil im Dorfgeschehen ist. Auch für die Zukunft stellt sich wieder ein funktionales Team zur Wahl, um die Vereinsarbeit weiterhin mit Begeisterung fortzuführen.

Ich danke Ihnen für Ihre Treue zu unserem Verein und freue mich, Sie an unserem Frühjahrskonzert zu sehen.

Michael Brehm

1. Vorsitzender



Presseecho („Rheinpfalz“)

Von Walzerklängen bis zu Hits von Joe Cocker

Es ist guter Brauch: das Jahresabschlusskonzert des Musikvereins Mackenbach am ersten Advent. Der Besuch im Bürgerhaus hat sich allemal gelohnt. In bester Form präsentierten sich die 40 Musiker des Blasorchesters in einem abwechslungsreichen Programm.

Mitverantwortlich mag der frühe Probenstart gewesen sein. Zu einem Probenwochenende traf man sich bereits im April. Die Übungsstunden begannen nach der Sommerpause. Dazwischen lag ein Intonations-Workshop mit dem Jungkomponisten Patrick Egge. Am Ende stand ein formidables Konzert. Von Opern-, Marsch- und Walzermelodien bis zu Musical-, Rock- und Popsongs sowie speziellen Auftragskompositionen reichte der breite Querschnitt des



Programms. Allen Stilen zeigten sich die Spieler und Spielerinnen unter der Leitung ihrer beiden Dirigenten gewachsen. Thomas Eckhardt und Thomas Scheer, mit Körperspannung und Elan der eine, bedacht und klar der andere, wechselten sich in Dirigat und Stücken ab. Die Moderation teilten sich mit informativen Ansagen Bernadett Leister, Tina Zantopp und Henning Schmidt.

Munter spielten die Flöten zu Verdis Opernmelodien auf. Die Folgen aus „Aida“, „La Traviata“, „Rigoletto“, „Troubadour“ und Nabucco“ trafen die runde Klangfarbe des Arrangeurs und Volksmusikers Walter Tuschla. Aus der „Park-Suite“ von Jungkomponist Patrick Egge spielte das Orchester das „Finale am „Klopfplatz“. Mit Steinklopf-Instrumenten wurde die rhythmisch-hektische Arbeit in einem Schiefererlebnispark Baden-Württembergs beschrieben.

Markant war der Auftakt zu „The Magnificent Seven“ („Die glorreichen Sieben“). Weiche Trompetensoli im Gegensatz zum tiefen Hörnersatz erzeugten Westernatmosphäre. In den treibenden Swing-Jazz der 1940er Jahre ließ sich bei „Take the A-Train“ Reinhören. Die Orchestrierung der Kapelle mit au-





ßergewöhnlichen Holzblasinstrumenten war für den Duke-Ellington-Kassiker wie geschaffen. In die Pause ging es mit Walzerklängen von Johann Strauß.

Eine rockig-mystische Komposition ist Markus Götz mit „The Canterville Ghost“ gelungen. Das sinfonisch angereicherte Rhythmusstück war von Pauken- und Metallophonklängen, von flüssigen Registerläufen durchsetzt und beschrieb die Geschichte eines in einem englischen Schloss spukenden Geistes. Im rasenden ICE-Tempo ging es auf eine stampfend schnaubende Verfolgungsjagd mitten durch die Prärie. Vom Schlagzeug rhythmisch flankiert wurden die unsterblichen Hits von Joe Cocker. Mal balladesk, mal bluesig und dann wieder aufrüttelnd dargeboten, forderte das Medley zu Bravo-Rufen heraus. Der piffige „Gerhard-Schuler-Marsch“, geschrieben von Pat-



rick Egge, war Schlusspunkt eines arbeitsintensiven Jahres. Anstrengungen und Leistung würdigte das Publikum mit reichlich Applaus. Es folgten drei Zugaben.

Einen Kurzurückblick auf das vergangene Jahr hatte zuvor der Erste Vorsitzende des Vereins, Michael Brehm, gegeben. Beim Volksparkkonzert, bei Geburtstagsständchen, bei Orts- und kirchlichen Veranstaltungen sei der Musikverein präsent gewesen. Zusammen mit der Kreismusikschule und der



Grundschule Mackenbach hätten sich die „Musikids“ formiert, eine rege Nachwuchsgruppe, die auch von der Verbandsgemeinde gefördert werde. Auszeichnungen standen ebenfalls auf dem Programm. Aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft wurden Roland Scheer und Klaus Scheer zu Ehrenmitgliedern ernannt.





Lizzie Norton

Neu im Orchester

The text "Neu im Orchester" is displayed in a stylized font. "Neu im" is in brown, and "Orchester" is in yellow with a black outline. Small icons of a saxophone and a French horn are placed between the two "Neu im" phrases.

Dennis Edwards



Neue Ehrenmitglieder



Im festlichen Rahmen des Jahresabschlusskonzertes wurden die langjährigen Mitglieder des Musikvereins Roland Scheer und Klaus Scheer mit Erreichen des 70. Lebensjahres zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die beiden Vorsitzenden, Michael Brehm und Ralf Machenschalk, überreichten die Urkunden für die langjährige Vereinstreue und den neuen Ehrenmitgliedsausweis.



Bonmots aus den Proben

Wir spielen die zwei Takte in einer Schleife, so lange bis es klappt. Denkt aber bitte daran, dass ich morgen wieder arbeiten muss.

Leider nur ein Bonmot: Unsere Dirigenten werden auch älter und die Fastenzeit tat ein Übriges...

Runde Geburtstage in 2018

Jürgen Koch	24. Februar	70 Jahre
Erich Mauder	01. März	80 Jahre
Edgar Mai	09. April	75 Jahre
Willi Holm	18. Juni	85 Jahre
Günter Weiss	06. August	70 Jahre
Werner Hess	16. November	75 Jahre

Runde Geburtstage im Orchester

Stefanie Gluch	22. März	50 Jahre
Thomas Scheer	06. September	50 Jahre

Der Musikverein Mackenbach gratuliert allen Vereinsmitgliedern zum runden Geburtstag und wünscht viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

(Liebe Mitglieder, wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Mitgliederbrief aus persönlichen Gründen nicht wünschen, so teilen Sie dies bitte rechtzeitig der Vorstandschaft mit.)



Musikverein Mackenbach geht neuen Weg in der Jugendförderung



Seit Beginn dieses Jahres läuft in Kooperation mit der Grundschule Mackenbach und der Kreismusikschule Kaiserslautern das Projekt „Musikids“ in den beiden ersten Klassen der Grundschule.

Das Konzept sieht vor, Musik unter Anleitung einer erfahrenen Musikpädagogin über spielerische und rhythmische Übungen zu vermitteln und die Kinder so an die verschiedenen Musikinstrumente heranzuführen. Da dieses Projekt in den regulären Unterricht integriert ist, hat jedes Kind die Möglichkeit, Musik und Instrumente kennen zu lernen, keiner wird ausgegrenzt.

Im zweiten Halbjahr können dann die Kinder Musikinstrumente ausprobieren, die von der Kreismusikschule oder vom Musikverein vorgestellt werden, um die ersten Schritte zum Erlernen eines Instrumentes zu wagen.

Der Musikverein erhofft sich dadurch eine Intensivierung seiner Jugendarbeit und hofft in naher Zukunft wieder ein eigenes Jugendorchester vorstellen zu können. Ein Dank gilt auch der Jugend- und Sozialarbeit der Verbandsgemeinde Weilerbach, die dieses Projekt ebenfalls finanziell unterstützt.

Dass dieses Projekt in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, zeigt die Präsenz von Fernsehen, Hörfunk und regionaler Presse, die in den vergangenen Wochen ausführlich über diese Kooperation von Musikverein, Grundschule und Kreismusikschule berichteten.



Frühjahrskonzert 2018

Unser diesjähriges Frühjahrskonzert steht wieder einmal an und wir hoffen, auch dieses Mal mit der Auswahl der Literatur richtig zu liegen. Ganz bewusst haben wir den Begriff „Frühjahrskonzert“ gewählt, da zwar Ort und Ausrichtung natürlich gleich sind, jedoch der Begriff „Kirchenkonzert“ doch bei dem einen oder anderen die Vorstellung aufkommen lässt, es handle sich hier um eine Darbietung von rein kirchlicher Musik mit Chorälen und dergleichen.

Dem ist nicht so, und die Stammhörer wissen das ja auch. Ein buntes, vielfältiges Programm sei Ihnen sicher.

Seine Inspiration bezieht der Komponist Jacob de Haan aus ganz unterschiedlichen Dingen. So zum Beispiel aus Auslandsreisen, Spaziergängen, Alltagserlebnissen oder auch Erfahrungen aus der Vergangenheit. Während seiner Konservatoriumsjahre spielte Jacob de Haan in einer Ska-Band. Speziell für diese Band schrieb er „Queen's Park Melody“. Jahre später kam ihm beim Spaziergehen der Gedanke, diese Melodie thematisch für ein Brass-Band-Arrangement zu verwenden. Das Stück gehört in die Kategorie der leichten Musik mit barocken Einflüssen und verweist auf die üppig verzierten Statuen im Park. Die Kombination Barock und Pop sei nach dem Komponisten doch wunderbar zu spielen, und so haben wir diesen Titel gerne in unser Programm aufgenommen.

Die Sage über die niederländische Stadt Zwolle bewog Jacob de Haan, diesen Kampf der Einwohner mit dem regelmäßig wiederkehrenden Drachen musikalisch darzustellen. Schließlich rettete der Erzengel Michael die Stadt vor dem Monster, wodurch er ein Symbol im Stadtwappen erhielt. Zentrales musikalisches Thema ist die Hymne Laudate Dominum. Lassen Sie sich also in eine mystische Welt entführen.

„Air for Band“, eine Eigenkomposition des Komponisten Frank Erickson, ist geradezu prädestiniert zur Aufführung in unserer Kirche. Eine getragene, eingängige Melodie, welche durch die einzelnen Instrumentengruppen wandert, harmonisch ausgewogene Gestaltung der Begleitstimmen und letztendlich der sakrale Gesamtcharakter lassen dieses Stück zu einer Herausforderung für das Orchester werden. Nicht zuletzt deshalb, weil die Umsetzung des geforderten Ausdrucks recht schwierig ist. Hier sind alle Orchestermitglieder gleichermaßen gefordert.

„Go Down Moses“, auch bekannt als „When Israel was in Egypt's land“, ist ein amerikanisches Negro Spiritual, das Ereignisse des Alten Testaments der Bibel beschreibt, besonders jene Bibelstelle, in der Gott Moses befiehlt, zum Pharao zu gehen und die Freilassung der Israeliten aus der ägyptischen Sklavengefangenschaft zu fordern.

Im Liedtext repräsentiert Israel die afrikanisch-amerikanischen Sklaven und Ägypten und der Pharao die Sklavenherren. Das Lied erschien im Jahre 1872

als Song der „Jubilee Singers“ der Fisk University zu Nashville (USA). In einem Liederbuch von 1861 wird angemerkt, dass es von Sklaven in Virginia gesungen wurde. Wir bringen es in einem Arrangement von Dennis Armitage zu Gehör.

Sonst unterwegs mit einer Mischung aus Jazz, acoustic Soul, Blues und Pop, ob mit eigener Band, im Duo oder in Big Band Begleitung, ist die regional bekannte Sängerin Sabrina Roth aus Kaiserslautern gerne auch mal in anderen Formationen zu Gast. So dieses Mal auch beim Frühjahrskonzert des MV Mackenbach.

Bereits vor ein paar Jahren konnte man sie beim Konzert der HS Bigband in Mackenbach mit ihrer eigenen Formation und danach noch mit Bigband hören, weitere Auftritte folgten in der Weihnachtszeit in Mackenbach und Schwedelbach.

Mit wandelbarer und ausdrucksstarker Stimme lebt die Sängerin jeden einzelnen Ton, interpretiert jeden Song mit vielfältiger Soundästhetik und offenbart ihre musikalische Leidenschaft. Wie Sie die Musikstücke des Blasorchesters interpretiert und sängerisch umsetzt, darauf darf man gespannt sein. So wurden für das Konzert zwei Titel ausgewählt, die für diese Kombination auch geeignet sind.



Bildquelle: Nicole Eichinger

Dust in the Wind ist ein Lied der US-amerikanischen Rockband Kansas. Es wurde 1977 erstmals auf dem Album Point of Know Return veröffentlicht und 1978 als Single ausgekoppelt. Das Stück erreichte im Februar 1978 Platz 6 in den Billboard Hot 100 und war damit der erfolgreichste Hit von Kansas.

Bei dem Stück handelt es sich um eine für die Band Kansas eigentlich untypische Rockballade. Der Song wurde von Kerry Livgren – dem Gitarristen und Keyboarder der Band – geschrieben, nachdem dieser ein Buch über die Dichtkunst der amerikanischen Ureinwohner gelesen hatte. Inspiriert wurde er durch die Zeile „For all we are is dust in the wind“.

Diese Zeile findet sich im Refrain des Stückes wieder. Das Thema wird im Song vielfach variiert. Das Lied besteht aus drei Strophen und wir sind froh, hier Sabrina für den Gesang gewonnen zu haben.

Irish Folk bzw. Folk Rock ist die Stilrichtung der Gruppe Clannad, welche schon seit Jahrzehnten auf der internationalen Bühne beheimatet ist. Die Texte werden auf englisch, aber größtenteils auch in irischem Dialekt gesungen und haben daher ihren besonderen klanglichen Reiz. Vielleicht noch bekannter ist ein ehemaliges Mitglied der Gruppe, welche heute als Enya Konzerte gibt. Für unser Konzert haben wir das Thema aus „Harry’s Game“ ge-

wählt, in den frühen 80-Jahren der Titelsong einer englischen Serie, später Titel des amerikanischen Kinofilms „Die Stunde der Patrioten“. Auch hier im Zusammenspiel mit Sabrina Roth, welche auch in irischem Dialekt singen wird.

Highland Cathedral ist eine beliebte Dudelsackmelodie, die von den Deutschen Ulrich Roever und Michael Korb 1982 anlässlich von Highland Games in Deutschland komponiert wurde. Sie wurde als schottische Nationalhymne vorgeschlagen, um „Scotland the Brave“ bzw. „Flower of Scotland“ zu ersetzen. Der Text von Terry Mechan wurde als Anerkennung für in Übersee kämpfende Schotten geschrieben. Es ist Schottlands Äquivalent zu „Abide with Me“ für nationale Sportereignisse und als Hymne vor der Schlacht. Für unser Konzert haben wir das Arrangement von Siegfried Rundel ausgewählt.

Jericho ist eine Stadt in den palästinensischen Autonomiegebieten am Westufer des Jordans. Durch ihre Lage im Jordangraben ist sie die tiefstgelegene Stadt der Welt; die Stadtmitte liegt rund 250 Meter unter dem Meeresspiegel, etwa sieben Kilometer von der jordanischen Grenze im Osten entfernt und etwa zehn Kilometer nördlich vom Toten Meer. Die Verwendung des Stadtnamens in einem afro-amerikanischen Spiritual ist wohl den meisten bekannt, und auch gerade dies Stilrichtung soll Teil unseres Konzertes sein. Das Arrangement hierzu schrieb Charles Michiels.

Mit „Let it shine“ in einem Arrangement von James Hosay wird der Stilrichtung Gospel Rechnung getragen. Die ruhige Einleitung mit Saxophon und Flöte geht über in ein beschwingtes, fröhliches und schließlich rasantes Thema mit wirkungsvollem Schluss.

„Variazioni in Blue“ besteht aus einer Reihe von Variationen, die auf melodischen Blueselementen beruhen. Auf die feierliche Einleitung folgen eine ornamentale Variation im klassischen Stil und eine Variation im Blues-Stil. Die anschließende, temporeiche Variation, geht in ein Andante con espressivo über, welches mit prächtigen harmonischen Wendungen besticht. Wieder einmal zeichnet Jacob de Haan für die musikalische Umsetzung verantwortlich.

Die „Jupiter Hymn“ stammt aus „Jupiter, the Bringer of Jollity“, dem vierten Satz der Suite „The Planets“, die der englische Komponist Gustav Holst zwischen 1914 und 1917 geschrieben hat. Das Werk ist eines der farbenreichsten Beispiele für Orchesterliteratur des 20. Jahrhunderts. Es handelt sich um spätromantische Programmmusik, die vom Charakter her späterer, großorchestraler Filmmusik ähnlich ist und für unsere Zwecke von Johan de Meij arrangiert wurde.

Also schauen Sie doch am 22. April 2018 bei uns vorbei; wir würden uns freuen, Sie bei unserem Frühjahrskonzert begrüßen zu dürfen.

Noten, Noten, Noten...

...sind logischerweise für eine musikalische Arbeit unumgänglich. Wie man sich sicher vorstellen kann, hat sich bei einem Verein wie unserem, welcher nun schon rund 135 Jahre besteht, eine nicht unerhebliche Anzahl an einzelnen Stücken angesammelt. Diese zu verwalten und dem Orchester in mundgerechter Form zugänglich zu machen, ist eine umfangreiche Arbeit, den Bestand jedoch in unseren Räumlichkeiten unterzubringen, ist ein fast unmögliches Unterfangen.

Um ein paar Daten hier zu nennen: Unser Notenmaterial umfasst rund 1600 Einzelstücke. Dabei muss unterschieden werden in ca. 950 großformatige Ausgaben und etwa 650 Kleinausgaben. Weiterhin sind in dunklen Ecken noch Stücke vorhanden, die noch gar nicht erfasst sind.

Jedes Musikstück hat eine Vielzahl an Einzelstimmen und meist mehrere Seiten. Somit kann man mit rund 1,5 Kilo Papier pro Ausgabe rechnen, folglich mit einem Gesamtbestand von rund 2,4 Tonnen. Dass hier ein recht großes Volumen herauskommt, welches irgendwie in die Schränke gestellt werden soll, kann man sich leicht denken.

So wurde es im Februar höchste Zeit, hier tätig zu werden. In einer Samstagmorgen-Aktion wurden zunächst die großformatigen Titel gesichtet und dokumentiert und die bestehenden Listen korrigiert und ergänzt. So konnte man diesen Teilbestand auf rund 350 Titel reduzieren, denn praktisch gesehen wird die Mehrzahl der Stücke gar nicht gespielt, und wenn, dann vielleicht in ein paar Jahren einmal wieder.

Nach unserem Frühjahrskonzert sind dann die kleinformatischen Stücke dran. So hoffen wir, innerhalb des Jahres 2018 wieder richtig Ordnung in diesen wichtigen Bereich der Vereinsarbeit zu bekommen.



Zu guter Letzt...

...sind wir auch für das Jahr 2018 musikalisch und organisatorisch gut aufgestellt. Das Orchester ist personell in gutem Zustand und wir sind in der glücklichen Lage, jede ausgewählte Literatur und Stilrichtung bedienen zu können.

Den anstehenden Vorstandswahlen im Mai sehen wir gelassen entgegen, da die notwendigen Weichen gestellt wurden und ausscheidende Gremiumsmitglieder ersetzt werden können. Das heißt natürlich nicht, dass wir uns nach außen hin abschotten; gerne würden wir auch Vorstandsmitglieder aus dem passiven Bereich begrüßen, da hier oftmals ein anderer Blickwinkel gegeben ist. Scheuen Sie sich nicht, unsere Jahreshauptversammlung zu besuchen, um mehr Einblick in das Vereinsleben zu erhalten.

In diesem Jahr stehen weniger Auftritte an als im letzten. Muss auch nicht sein, denn gerade dieses Weniger ist oft mehr. Vereine im Umkreis habe da oftmals ein ganz anderes Jahresprogramm mit Auftritten rund um die Uhr. Wir denken, dass hier der Spaß eher auf der Strecke bleibt und die Auftrittsstärke sich im Laufe des Jahres verständlicherweise reduziert. Unser Augenmerk liegt auf den beiden großen Konzerten; daher sind wir bei den begleitenden Auftritten auch immer zahlenmäßig stark, gerade, weil sich alles in Grenzen hält.

Seien Sie uns also weiter gewogen und nutzen Sie das musikalische Angebot unseres Vereins, so oft es geht.

Was macht der Kreismusikverband?

Gern berichten wir, wenn auch nur kurz, über die Arbeit des Kreismusikverbandes Kaiserslautern, schließlich sind wir in dessen Ausschuss mit zwei Personen an Schlüsselpositionen vertreten.

Heute machen wir es auch kurz: Im Verband tut sich einiges. Neue Ziele, eine verbesserte Struktur und eine zusätzliche Portion Motivation lassen für das Jahr 2018 vieles hoffen.

Deshalb möchten wir eigentlich nur auf die neu gestaltete Homepage verweisen, die nun auch von den Gremiumsmitgliedern selbst mit Beiträgen gefüllt werden kann und daher recht aktuell daherkommt. Schauen Sie doch mal rein unter www.kmv-kl.de.

Auch sei verwiesen auf das Konzert der Jugendorchester im SWR-Studio am 30.09.2018. Hier werden sich einige Jugendorchester des Kreises präsentieren. Leider sind wir nicht dabei, da zurzeit kein Jugendorchester vorhanden ist. Dennoch sind wir guter Hoffnung, auch in dieser Richtung bald wieder etwas auf die Beine stellen zu können.

Das aktuelle Orchester

Dirigenten: Thomas Scheer, Thomas Eckhardt
 Flöten: Petra Scheer, Nicole Scheer, Jasmin Schmidt
 Oboe: Jakob Müller
 Klarinetten: Mark Scheer, Tina Zantopp, Jürgen Neichel, Sven Müller,
 Anika Theis, Volker Sedlmeier, Anette Fluellen
 Saxophone: Steffi Gluch, Karin Wittmer, Lizzie Norton
 Flügelhörner: Sahra Eckhardt, Michael Brehm, Mark Bartovick
 Trompeten: Birgitt Stobbe, Miriam Böß, Jenni Rößler, Bernd Maué, Thomas Scheer
 Waldhorn: Bernadett Leister, Dennis Edwards
 Tenorhorn: Thomas Eckhardt, Thomas Fischer, Martin Leister
 Bariton: Klaus Scheer
 Fagott: Edith Sourisseaux, Lukas Müller
 Posaunen: Ralf Machenschalk, Werner Meisinger, Rosi Lenz, Gunter Eckhardt
 Tuben: Karl Hirschfeld, Stefan Späth
 E-Bass: Elwir Held
 Schlagzeug: Henning Schmidt, Hannah Böß



Der Ausschuss

1. Vorsitzender Michael Brehm
 2. Vorsitzender Ralf Machenschalk
 Schriftführer Thomas Fischer
 Schatzmeister Karl Hirschfeld
 1. Dirigent Thomas Scheer

Beisitzer mit diversen Aufgabengebieten:

Thomas Eckhardt (Dirigent), Klaus Scheer (Pressearbeit), Mark Bartovick (Sonderaufgaben), Sahra Eckhardt (Orchesterbelange), Anika Theis (Gema), Bernadett Leister, Tina Zantopp



Impressum

Herausgeber: Musikverein Mackenbach 1883 e.V.
 Redaktionsanschrift: Schwedelbacher Straße 12
 Layout: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Verteilung: kostenlos an alle Mitgliederhaushalte
 Beiträge: Klaus Scheer, Thomas Scheer, Michael Brehm
 Fotos: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Druck, Vervielfältigung: Mark Scheer, div. Gremiumsmitglieder

Jahreshauptversammlung des Musikvereins

Zu der am Donnerstag, dem 3. Mai 2018, um 20 Uhr, im Bürgerhaus, Nebenzimmer (Schachraum), in Mackenbach stattfindenden Jahreshauptversammlung des Musikvereins Mackenbach 1883 e.V. ergeht hiermit herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
4. Tätigkeitsberichte (1. Vorsitzender, Kassenwart, Dirigenten)
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bildung eines Wahlausschusses
8. Neuwahlen (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer, 1. Dirigent, weitere Dirigenten, Beisitzer, Kassenrevisoren)
9. Anträge und Verschiedenes

Einwände oder Ergänzungswünsche zu der Tagesordnung sind bis spätestens 28. April 2018 dem 1. Vorsitzenden, Michael Brehm, Miesenbacher Str. 11, 67686 Mackenbach, schriftlich mitzuteilen.

Michael Brehm
(1. Vorsitzender)